

Weltanschauung, Weltbild, Leitkultur – vom Sinn und Unsinn gesellschaftspolitischer Debatten

Eine Diskussionsveranstaltung unter Leitung von Dr. Christian Rabanus

Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat kürzlich unter anderem mit dem sehr boulevardtauglichen Slogan „Wir sind nicht Burka“ Aufmerksamkeit erregt: Er wolle „mit einigen Thesen zu einer Diskussion einladen über eine Leitkultur für Deutschland“, schreibt er in der *Bild am Sonntag* vom 30.4.2017 und nimmt damit eine Debatte wieder auf, die schon Ende September 2016 von Vertretern des CDU-Landesverbandes Sachsen und des CSU-Landesverbandes Bayern unter dem Titel „Aufruf zu einer Leit- und Rahmenkultur“ angestoßen wurde.

Nun soll die nächste Veranstaltung der Lust am Denken nicht dem Orakeln darüber gewidmet sein, ob der Beitrag des Innenministers nur in die Kategorie „populistisches Wahlkampfgetöse“ gehört oder ob er Ausdruck eines ernst zu nehmenden gesellschaftspolitischen Anliegens ist – vielmehr soll der Frage nachgegangen werden, was denn unter „Leitkultur“ überhaupt zu verstehen sein könnte. Dass man zumindest ein vergleichbares Ansinnen ohne Verwendung des bekanntermaßen problematischen Begriffes „Leitkultur“ publik machen kann, hat die *Initiative kulturelle Integration* in ihrem am 16.5.2017 – übrigens in Anwesenheit des Innenministers – vorgestellten Papier „Zusammenhalt in Vielfalt. 15 Thesen zu kultureller Integration und Zusammenhalt“ bewiesen.

◀ Lust am Denken | Weltanschauung, Weltbild, Leitkultur 2

Inwieweit und unter welchen Bedingungen solche Thesen über Leitkultur und/oder kulturelle Integration anschlussfähig sind, ist die eine Frage – die andere ist die nach dem in solchen Thesen sich ausdrückende Weltbild, das wiederum Resultat einer zugrundeliegenden Weltanschauung ist. Es sei die Vermutung erlaubt, dass letztere Frage letztlich die ist, die mehr Entwicklungspotential beinhaltet: Drehen sich die publizierten Beiträge zu Leit- und Rahmenkultur in der Regel darum, wie die anderen zu sein haben, wenn sie hier bei uns (wie auch immer sich dieses „uns“ bestimmt) sein wollen, so fragt die Frage nach dem je eigenen Weltbild und der je eigenen Weltanschauung zurück nach dem je eigenen Fundament des Seins in der Welt. Vermutlich birgt eine Klärung dieses Fundaments viel mehr Erkenntnisgewinn als die Frage nach einer deutschen Leitkultur – insbesondere dann, wenn diese Frage vor allem im Blick darauf gestellt wird, wie sich bestimmte Bevölkerungsgruppen zu verhalten haben.

Ob sich diese Vermutung erhärten lässt, ist eine der Fragen, die mit *Lust am Denken* zu klären sein werden.

Ort und Datum

Die Veranstaltung findet am ersten Samstag im Juni, also am Samstag, dem 3.6.2017, von 16-18 Uhr statt. Ort der Veranstaltung ist der Bellevue-Saal, Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden.

Kosten

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 € erhoben.

Der Verkauf von heißen und kalten Getränken sowie Kuchen sichert das leibliche Wohl.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Rückfragen können gerne an folgende Adresse gestellt werden:

Institut für Phänopraxie | Schiersteiner Straße 26 | 65187 Wiesbaden

E-Mail: info@phaenopraxie.de

Tel.: +49 611 5828138

Fax: +49 611 5828139

Institut für Phänopraxie | Dr. Christian Rabanus (Leitung) | www.phaenopraxie.de | info@phaenopraxie.de

Telefon: +49 611 5828138 | Fax: +49 611 5828139 | Mobil: +49 179 5219528

